

EXKLUSIVE VALUE-WERTE FÜR SIE AUFGESPÜRT UND VORGESTELLT

Da läuft eine V-förmige Konjunkturerholung!

Liebe Leser,

na also, es geht doch! Wie erwartet, erholt sich die Konjunktur und die Erwartung zusehends nach dem Corona-Einbruch. Nach dem Crash im April mit einem Tief bei 74,4 Punkten geht beispielsweise der wichtige Konjunkturindikator des Münchner ifo-Instituts – der ifo-Geschäftsklima-index – steil nach oben. Vor allem die Erwartungen bescheren dem Index jetzt den vierten Anstieg in Folge.

Lagen die Erwartungen der befragten etwa 7000 Unternehmen in Deutschland im April nur noch bei horromäßig schwachen 69,7 Punkten, so beträgt der Indexstand für August bereits wieder 97,5 Punkte. Das ist sogar weit mehr als der Stand vor einem Jahr. Damals lagen die Erwartungen bei 91,8 Punkten. Aber nicht nur die Erwartungen, auch die Lage zieht nach oben. Nach einem Tief bei 78,9 Punkten im Mai während des Corona-Lockdowns beurteilen die befragten Unternehmen ihre Geschäftslage jetzt wieder mit 87,9 Punkten. Vor einem Jahr stand die Lage bei 97,6 Zählern.

Nach Sektoren betrachtet scheiden Dienstleistungen und das Baugewerbe beim Geschäftsklima am besten ab. Die beiden Bereiche kommen auf Werte von 7,8 und 0,0. Im April waren es dort noch -34,1 und -17,8. Verarbeitendes Gewerbe und Handel bewegen sich dagegen auch im August mit -5,4% und -4,8% im Minus. Im April waren diese Sektoren mit -44,4% und -48,4% allerdings ganz weit abgerutscht.

Interessant ist auch die ifo-Konjunkturuhr. Nachdem Deutschland von April bis Juni in der Rezession lag, tickte die Uhr im Juli bereits wieder leicht im Aufschwung und hat im August sogar das Segment „Boom“ erreicht. Für mich sieht das nicht nach L-, sondern V-förmiger Erholung aus! Betrachten wir doch einmal die Vergangenheit und seien wir keine Pessimisten. Jede Krise ging einmal zu Ende und so tief war der Fall nie wie befürchtet. Alles ist zwar möglich, auch das morgen ein noch unbekannter Komet oder Meteorit mit Kilometerdurchmesser die Erde rammt und alles Leben auslöscht. Aber es ist eben sehr unwahrscheinlich.

Sehr wahrscheinlich ist dagegen, dass in wenigen Monaten ein Impfstoff auf den Markt kommt gegen Corona. Meine Prognose: Bereichs im ersten Quartal werden sehr viele Menschen geimpft sein und dann ist auch bald Schluss mit der Verbreitung des Virus, Schluss mit Pandemie und Schluss mit Lockdowns aller Art.

Ich blicke deshalb zuversichtlich voraus: CR Capital bringt im September seine Semesterzahlen. Ich erwarte gute Daten und deutlich steigende Kurse. Sie sollten sich aber auch unbedingt Freenet ansehen. Der IT-Konzern verkauft seinen Anteil an Sunrise. Das deckt fast die Hälfte der Freenet-Bewertung ab. Hohe Dividenden in den nächsten Jahren sind sehr wahrscheinlich!

Georg Pröbstl

Ausgabe 34/20

25. August 2020

Georg Pröbstl,
Chefredakteur
Value-Depesche



Inhalt:

S. 1 Wie ich es sehe

Da läuft eine V-förmige Konjunkturerholung!

S. 2 Value-Wert der Woche

CR Capital AG

Kursrückgang zum Einstieg nutzen!

S. 4 Value im Rückspiegel

Synbiotic SE

Zukäufe stehen kurz bevor

S. 5 Freenet AG

Sichern Sie sich jetzt einen 10-Prozenter!

S. 6 Heliad

Die Aktie notiert weit unter Cash!

S. 7 Musterdepot

+322,4% (seit 26.04.2010)

DAX: 106,3%

S. 9 Impressum/Hinweise

**Abonnement
hier klicken:**

www.value-depesche.ch/pay

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT VALUE-DEPESCHE

VALUE-Wert der Woche: CR Capital Real Estate AG

CR Capital Real Estate AG

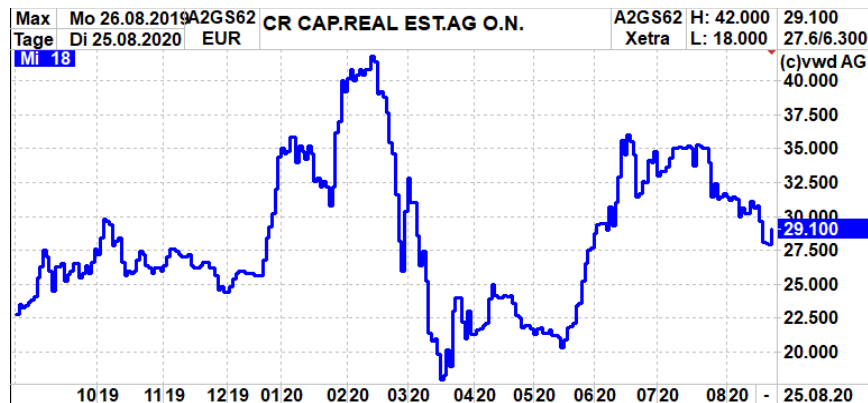
Kursrückgang zum Einstieg nutzen!

In den letzten Wochen stand die Aktie des Immobilienentwicklers unter Druck. Dabei ist das Unternehmen in Plan, ich erwarte im September starke Halbjahreszahlen

CR Capital ist ein Top-Pick für Anleger und operativ eine Erfolgsgeschichte! Seit Depotaufnahme vor zwei Jahren hat sich der Kurs verdoppelt und zwischenzeitlich auch schon verdreifacht. Seit Erstbesprechung in VALUE-DEPESCHE 30/14 vor sechs Jahren zum damaligen Kurs von rund 4,50 Euro bringt die Aktie des Immobilienentwicklers einen Gewinn von +550%! CR Capital hat sich damit seit 2014 mehr als versechsfacht!

Nachdem sich die Aktie vom Corona-Crash im März seit Mitte Mai wieder stark erholen konnte, konsolidiert der Titel seit Ende Juli. In den letzten vier Wochen hatte CR Capital sogar schon bis zu rund -35% verloren und gestern gab es zwischenzeitlich ein Kursminus von bis zu -20%. Ich habe diesen Ausverkauf gestern per Eilmeldung genutzt um die Position im Musterdepot auszubauen.

Wie ich aus gut informierter Quelle höre, läuft es nämlich bei CR Capital nach wie vor rund. Das erste Halbjahr soll stark gewesen sein. CR Capital profitiert nach wie vor von zwei Trends: Zum einen setzen immer mehr Menschen angesichts hoher Mieten auf die eigene Immobilie. Liegenschaften sind zwar teuer, aber CR Capital bietet quasi Häuser von der Stange ohne Extras und das ist günstig. Ein 100 Quadratmeter-Haus des Unternehmens mit kleinem Garten kostet im Speckgürtel von Berlin – auf diese Region hat sich der Immobilienentwickler fokussiert – etwa 250 000 Euro. Zusammen mit Baukindergeld und Nullzinsen können sich so auch Familien aus der Mittelschicht sogar im Umfeld der allgemein stark gestiegenen Immobilienpreise ein Eigenheim leisten.



Die Halbjahreszahlen könnten wieder Kurse um oder über 35 Euro bringen

FAKTEN

Kennzahlen

CR Capital Real Estate AG

ISIN: DE 000 ASG S62 5

Internet: www.capital-real-estate-ag.de

Gewinn*/Aktie 2020: 3,50 €

Gewinn*/Aktie 2021: 4,0 €

KGV* 2021: 7,3

Dividende*/Aktie 2020: 2,50 €

Rendite* 2020: 8,6%

Eigenkapital je Aktie*: 53,20 €

Eigenkapital-Quote*: 80,0%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 0,5

Börsenwert: 109,3 Millionen €

Kurs: 29,10 €

Ziel: 44,50 €

Stopp: 23,80 €

Votum: CR Capital notiert weit unter Buchwert, es gibt nachhaltig hohe Dividenden, tiefes KGV und jetzt auch noch Phantasie aus dem geplanten REIT: Die Aktie ist klar zu billig! Mittelfristig auf Sicht von zwei bis drei Jahren sehe ich Kurse um 70 oder 80 Euro und eine klare Kursverdopplung. Kurzfristig versprechen die Halbjahreszahlen neuen Schwung

* eigene Schätzungen

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-Wert der Woche: CR Capital Real Estate AG

Dem Immobilienspezialist spielt aber noch ein anderer Trend in die Karten: Während das Bevölkerungswachstum in Berlin ins Stocken geraten ist, zieht es immer mehr Menschen in das – preisgünstigere – Umland, den Speckgürtel der Hauptstadt. Im vergangenen Jahr konnten dort am Stadtrand einige auch größere Orte und Gemeinden bei der Einwohnerzahl teils im mittleren einstelligen Prozentbereich zulegen.

Ich gehe davon aus, dass CR Capital in etwa in Plan liegen dürfte. Das bedeutet: Die Zahl der fertiggestellten Objekte könnte sich in diesem Jahr auf etwa 200 Häuser verdoppeln. Für die nächsten Jahr ist ebenfalls mit Wachstum zu rechnen. In 2021 halte ich etwa 300 Einheiten für erreichbar. Selbst wenn man wegen Corona konservativer kalkuliert – 200 bis 250 Einheiten wie in 2020 sollten drin sein. Und das bedeutet: Nach einem geschätzten Gewinn von etwa 3,50 Euro je Aktie in diesem Jahr ist im nächsten Jahr konservativ geschätzt zumindest das gleiche Ergebnis zu erwarten.

Wie der ifo-Index zeigt, kommt die Erholung der Wirtschaft voran und die mittelfristigen Ziele der Berliner halte ich nach wie vor für realistisch. 500 Einheiten könnte CR Capital in 2024 hinstellen. Der Gewinn je Aktie könnte dann im Bereich zwischen 6,0 und 7,0 Euro liegen.

Möglicherweise kommt sogar noch etwas oben drauf. Ende Juli gab Firmenchef Stefan Demske grünes Licht für den Aufbau einer Immobilienbestandsgesellschaft im Rahmen eines REITS (Real Estate Investment Trust). Das ist ähnlich einem Immobilienfonds und dort sollen auch Kleinsparer die Möglichkeit bekommen am Immobilienmarkt auch mit wenig Geld mitzumischen. Bei einer erwarteten Mietrendite pro Jahr von +7,0% bis +8,0% pro Jahr ist in den nächsten Jahren mit deutlichem Mittelzufluss zu rechnen. CR Capital profitiert im Rahmen von Gebühren und das treibt dann das Ergebnis weiter an.

Fazit: CR Capital peilt hohe Dividenden an. Schon in den letzten Jahren wurden die Aktionäre mit Zahlungen von 5% und mehr verwöhnt. Nach einer wahrscheinlichen Zahlung von 1,50 Euro je Aktie für 2019 erwarte ich für 2020 eine Ausschüttung von 2,0 oder 2,50 Euro je Anteil. Mit 8er-KGV schon in diesem und wahrscheinlich einem 7er-KGV im nächsten Jahr sowie einer hohen nachhaltigen Dividende im Bereich von etwa 5,0% bis rund 8,5% ist die Aktie ein klarer Kauf!

CR Capital Real Estate AG

Der Immobilienentwickler profitiert von mehreren Trends und der Start eines REITS bietet zusätzliche Wachstumschancen. Die Aktie ist fast schon ein „Muss“ für alle Anleger mit mittlerem Zeithorizont

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Synbiotic SE

Synbiotic SE

Zukäufe stehen kurz bevor

Der Hanf-Spezialist berichtet über starkes Wachstum. Zudem steht Synbiotic kurz vor Übernahmen. Die Story ist intakt, im nächsten Jahr erwarte ich deutlich höhere Kurse

Alkohol, Drogen und Beruhigungspillen – die sind auch in Krisenzeiten gefragt. Im Mai hatte Musterdepotwert Synbiotic mit Solidmind eine Firma aus dem Hanf- und Cannabis-Sektor übernommen und die Entwicklung der Tochter in den ersten sechs Monaten bestätigt den „Wunsch“ der Menschen nach „Entspannung“. So lag Solidmind im Juli mit einem Umsatz von rund 1,0 Millionen Euro und einem Rohgewinn im hohen fünfstelligen Bereich über Plan.

Die Ziele der Tochter für 2020 – Umsatzanstieg um mehr als +100% auf über 10 Millionen Euro und steigende Margen – werden damit deutlich untermauert. Zudem startet Solidmind nun mit dem Vertrieb eines Cannabidiol (CBD-) Produkts in Großbritannien und erwartet dort in den nächsten Quartalen ebenso starkes Wachstum wie am Heimatmarkt.

Neben dem starken Wachstum der Tochter – für 2021 ist dort ein Umsatzanstieg auf 25 Millionen Euro geplant – befindet sich Synbiotic nach eigenen Angaben derzeit in fortgeschrittenen Verhandlungen mit weiteren Akquisitionskandidaten. Schon zeitnah soll es Erfolge geben. Klappen diese Deals, kommt der Hanf-Spezialist seinem Ziel für 2020 mit einem annualisierten Umsatz von 25 bis 30 Millionen Euro langsam aber sicher ziemlich nahe.

Fazit: Die Meldung über die Erfolge von Solidmind brachten wieder Schwung in den Kurs von Synbiotic. Kommen News zu weiteren Übernahmen, dann dürfte die 20-Euro-Marke schnell übersprungen werden. Die Story ist intakt. Angesichts des starken Wachstums des Hanf- und Cannabismarkts halte ich bei Synbiotic in 2021 nach weiteren Zukäufen Umsätze zwischen 45 und 50 Millionen Euro für erreichbar. Hanf wächst nicht nur stark, sondern ist offensichtlich auch eine Beruhigungspille und gutes Hausmittel der Diversifikation für das Depot!

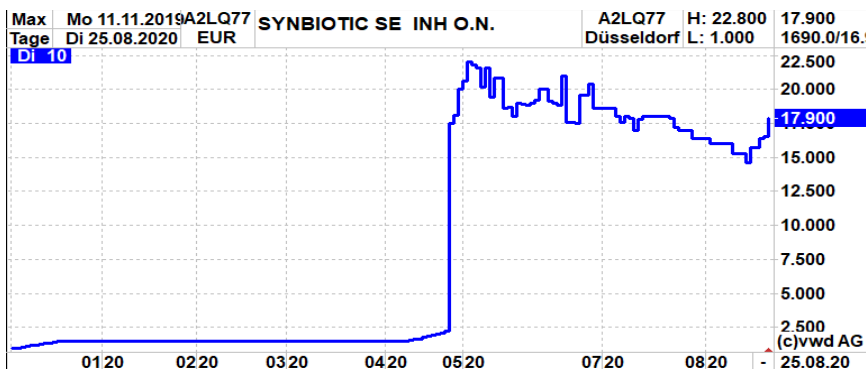


Chart: Quelle: vwd-group

News über Zukäufe dürften Synbiotic zeitnah weit über 20 Euro schieben!

FAKTEN

Kennzahlen

SynBiotic SE

ISIN: DE 000 A2L Q77 7

Internet: www.ledgertech.com

Gewinn*/Aktie 2020: k. A.

Gewinn*/Aktie 2021: k. A.

KGV* 2021: –

Dividende*/Aktie 2019: –

Rendite* 2019: –

Eigenkapital je Aktie*: 3,0 €

Eigenkapital-Quote*: –

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 6,0

Börsenwert: 27,3 Millionen €

Kurs: 17,90 €

Ziel: 34,80 €

Stopp: 13,40 €

Votum: Synbiotic will den Hanfmarkt aufmischen und in dem stark fragmentierten Segment der führende Player werden. Mit den erwarteten Zukäufen ist das Unternehmen auf dem besten Weg dorthin. Wer im Hanfmarkt mitmischen will, braucht etwas Geduld, aber schon im nächsten Jahr erwarte ich Kurse über 30 Euro! Synbiotic ist eine gute Depotbeimischung zur Diversifikation!

* eigene Schätzungen

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Freenet AG

Freenet AG

Sichern Sie sich jetzt einen 10-Prozenter!

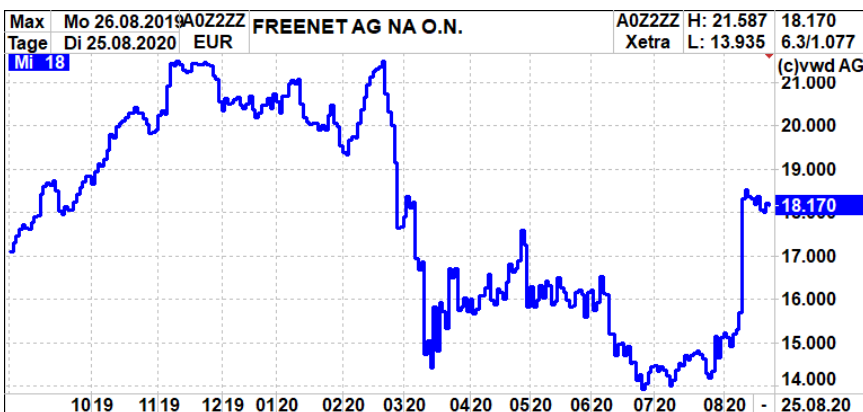
Seit der Kappung der Dividende war Freenet monatelang nicht gefragt. Die Aktie hat sich jetzt zwar etwas erholt, aber künftig sind immer noch rund zehn Prozent Dividende drin!

Das war kein großer Schock, aber die Aktie war danach weniger attraktiv für Anleger und Investoren. Die Kappung der Dividende auf das Mindestmaß von 0,04 Euro drückte den Freenet-Kurs Anfang Mai um rund -10% nach unten und in den folgenden zwei Monaten erodierte der Kurs des Telefonexperten immer weiter. Immerhin war Freenet seit Jahren als zuverlässige Dividendenmaschine bekannt und als Zugpferd für fixe gut planbare Renditen bei Börsianern sehr beliebt.

Seit 2015 gab es bei Freenet viermal Zahlungen zwischen 1,55 und 1,65 Euro je Anteil und damit Renditen meist um 6%. Für 2019 wurden anfänglich ebenfalls 1,65 Euro avisiert. Im Oktober und im kommenden März muss Freenet allerdings 700 Millionen Euro umschulden und befürchtete wegen Corona Finanzierungsenpässe. Diese Sorgen sind jetzt gelöst. Denn der Telefonkonzern Sunrise aus der Schweiz wird nun vom US-Giganten Liberty Global übernommen und Freenet will seinen 24-prozentigen Anteil an Sunrise für 1,2 Milliarden Franken abgeben.

Mit dem Geld sollen 800 Millionen Euro Schulden getilgt werden und obendrein könnte es einen Aktienrückkauf im Volumen von etwa 150 Millionen Euro geben. Das wären 7% der Freenet-Aktien.

Fazit: Zwar lieferte Sunrise mittels hoher Dividendenzahlung schöne Ergebnisbeiträge in die Freenet-Zentrale nach Büdelsdorf. Doch auch die Tilgung von 50% der Finanzschulden bringt eine Zinseinsparung von geschätzt etwa -25 Millionen Euro jährlich. Ein Aktienrückkauf dürfte das Ergebnis generell um etwa 0,10 Euro je Anteil nach oben heben. Wegen der Entschuldung sehe ich künftig Spielraum für nachhaltige Dividenden von 1,50, 1,60 oder auch 1,70 Euro je Aktie. Klarer Kauf!



Quelle: Börse Frankfurt

Nach Aktienrückkauf könnte die Dividende in Richtung 10% klettern!

FAKTEN

Kennzahlen

Freenet AG

ISIN: DE 000 A0Z ZZ 5

Internet: www.freenet-group.de

Gewinn*/Aktie 2020: 1,70 €

Gewinn*/Aktie 2021: 1,70 €

KGV* 2021: 10,7

Dividende*/Aktie 2020: 1,65 €

Rendite* 2020: 9,1%

Eigenkapital je Aktie*: 10,50 €

Eigenkapital-Quote*: 28,6%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 1,7

Börsenwert: 2,3 Milliarden €

Kurs: 18,17 €

Ziel: 24,50 €

Stopp: 12,80 €

Votum: Nach dem Verkauf von Sunrise dürften künftige Dividendenkürzungen Geschichte sein. Anleger, die jetzt einsteigen, sichern sich so mit hoher Wahrscheinlichkeit einen 9- oder gar 10-Prozenter! Klarer Kauf! Wegen der aktuell hohen Dividende erwarte ich bis zur nächsten Hauptversammlung im Juni 2021 Kurssteigerungen in den Bereich um 25 Euro!

* eigene Schätzungen

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Heliad Equity Partners

Heliad Equity Partners

Die Aktie notiert weit unter Cash!

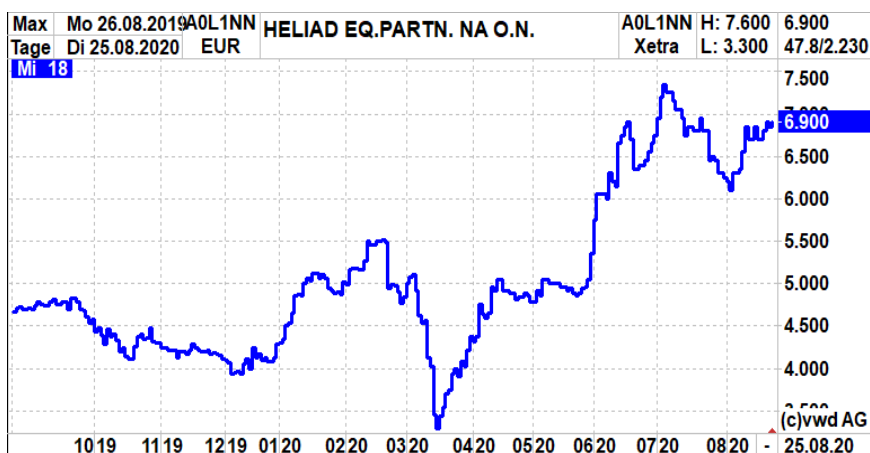
Dass Beteiligungsgesellschaften unter ihrem Nettovermögen notieren ist normal. Dass sie aber sogar noch deutlich unter Cash gehandelt werden, ist verrückt! Heliad ist so ein Fall

Seit der letzten Besprechung in VALUE-DEPESCHE 26/20 ist einiges passiert bei Heliad. Anfang Juli veräußerte die Beteiligungsgesellschaft 500 000 Aktien oder rund 20% ihres Anteils an Flatex. Der Heliad-Anteil am Online-Broker fiel dadurch von knapp 10% auf rund 7%. Heliad flossen dadurch mehr als 20 Millionen Euro zu und der Deal bringt im zweiten Halbjahr einen Veräußerungsgewinn von mehr als 10,0 Millionen Euro.

Im ersten Halbjahr zeichnete sich der Erfolg aber bereits ab. Denn das Nettovermögen kurz NAV für Net Asset Value kletterte in den ersten sechs Monaten von 7,39 auf 10,74 Euro und lag damit fast punktgenau in Höhe meiner Schätzung von 10,90 Euro je Aktie. Der Gewinn je Aktie explodierte dabei von 0,04 auf 3,28 Euro.

Der verbliebene Anteil an Flatex hat derzeit einen Wert von geschätzt etwa 70 Millionen Euro. Dazu kommen nun 20 Millionen Euro in Cash aus dem Verkauf sowie weitere 3,3 Millionen Euro, die Heliad per Ende Juni in der Kasse hatte. Heliad sitzt derzeit damit auf einer Liquidität in Höhe von rund 95 Millionen Euro! Die Beteiligungsgesellschaft kostet an der Börse nur 68,6 Millionen Euro!

Fazit: Heliad wird nicht nur -40% unter dem NAV gehandelt, sondern sogar etwa -20% unter Cash und Liquidität. Die extreme Unterbewertung dürfte aber nicht für alle Zeiten bestehen bleiben. Denn in diesem oder nächsten Jahr halte ich eine Verschmelzung oder ähnliches auf den Hauptaktionär von Heliad, auf FinLab, für möglich. Auf Sicht von etwa 15 Monaten erwarte ich bei Heliad Kurse um 9,0 Euro.



Die Aktie notiert sogar noch -20% unter Cash!

FAKTEN

Kennzahlen

Heliad Equity Partners

ISIN: DE 000 A0L 1NN 5

Internet: www.heliad.com

Gewinn*/Aktie 2020: 3,0 €

Gewinn*/Aktie 2021: 1,0 €

KGV* 2021: 6,9

Dividende*/Aktie 2019: –

Rendite* 2019: –

NAV/Aktie*: 10,74 €

Eigenkapital-Quote*: 98,9%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 0,6

Börsenwert: 68,6 Millionen €

Kurs: 6,90 €

Ziel: 9,50 €

Stopp: 4,70 €

Votum: Der Disount zu NAV und Liquidität ist völlig absurd. Das Portfolio von Heliad ist fast vollständig durch Cash und börsennotierte Wertpapiere abgedeckt. Ein Bewertungsrisiko gibt es damit so gut wie gar nicht. Einsteigen!

* eigene Schätzungen

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **322,4%** ●●● **DAX: 106,3%**

Während der breite Aktienmarkt mit dem DAX in der letzten Woche mehr oder weniger auf der Stelle tritt, ist die Performance im **Musterdepot** von **VALUE-DEPESCHE** hochgeschossen! Das geht zum größten Teil auf den hohen Gewinn bei UMT zurück. Die **Outperformance** des **Depots** zum **DAX** bezogen auf den Starttermin im April 2010 sprang dadurch von +203,4 auf **+216,1 Prozentpunkte**.

CR Capital: Per Eilmeldung hatte ich bei der Aktie des Immobilienentwicklers weitere 700 Stück nachgekauft. Der Kursverfall war einfach eine gute Gelegenheit! Kauf zu 26,0 Euro. Siehe auch Besprechung auf Seite 6. Da die Position aber sehr groß geworden ist, werde ich möglicherweise – zum Beispiel nach Vorlage der Halbjahreszahlen im September – wieder etwas reduzieren.

UMT: Die Aktie des Fintech-Unternehmens ist explodiert! Und zwar viel schneller als gedacht. In nur zwei Wochen konnten Sie Ihren Einsatz fast verdoppeln. Per Eilmeldung gestern habe ich Gewinne mitgenommen. Verkauf zu 9,08 Euro.

MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT

VALUE-DEPESCHE

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **322,4%** ●●● DAX: **106,3%**

VALUE-DEPESCHE MUSTERDEPOT								
Wertpapier	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs	Ziel	Anzahl	Gesamtwert	Performance
Formycon	A1E WVY	14.12.13 01.04.14	7,92 €	24,10 €	49,50 €	1 000	24 100,00 €	+204,1%
M1 Kliniken	A0S TSQ	20.06.17	9,45 €	8,96 €	19,50 €	2 000	17 920,00 €	-5,2%
Rock Tech	A1X F0V	02.05.18	0,66 €	0,32 €	1,50 €	40 000	12 920,00 €	-51,0%
CR Capital	A2G S62	05.09.18	19,12 €	28,00 €	44,50 €	2 000	56 000,00 €	+46,4%
Northern Data	A0S MU8	03.12.19	32,03 €	57,40 €	128,50 €	840	48 216,00 €	+79,2%
Social Chain	A1Y C99	27.03.20	15,50 €	18,65 €	24,50 €	1 500	27 975,00 €	+20,3%
Cyan	A2B DEB	22.04.20	13,22 €	10,59 €	28,50 €	2 500	26 480,00 €	-15,0%
SynBiotic	A2L Q77	04.05.20	19,50 €	17,90 €	34,80 €	1 000	17 900,00 €	-8,2%
MTU AG	A0D 9PT	02.06.20	159,75 €	156,25 €	214,50 €	150	23 437,50 €	-2,2%
Airbus Group	938 914	02.06.20	63,54 €	71,62 €	98,50 €	300	21 486,00 €	+12,7%
Heliad	A0L 1NN	03.07.20	7,10 €	6,95 €	9,50 €	2 500	17 375,00 €	-2,1%
KSB SE Vz.	629 203	10.07.20	218,00 €	212,00 €	298,50 €	100	21 200,00 €	-2,8%
Nanorepro	657 710	04.08.20	1,32 €	1,28 €	2,80 €	12 000	15 360,00 €	-3,0%
Dt. Pfandbrief	801 900	04.08.20	5,69 €	6,13 €	9,50 €	4 000	24 520,00 €	+7,7%
Pferdewetten	A2Y N77	07.08.20	11,80 €	11,70 €	17,50 €	2 000	23 400,00 €	-0,8%
Aurelius	A0J K2A	12.08.20	13,90 €	16,90 €	19,50 €	1 250	21 125,00 €	+21,6%
Bestand Wertpapiere							399 414,50 €	
Liquidität							22 958,57 €	
Depotwert gesamt (inkl. Dividenden)							422 373,07 €	+322,4%
DAX		26.04.2010	6 332,10	13 061,62				+106,3%

Transparenzhinweis: Siehe Impressum auf Seite 9

Impressum/Hinweise

Risikohinweis/Disclaimer/Transparenzhinweis/sonstiges:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert und stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Eine Haftung für entgangene Gewinne oder sonstige Vermögensschäden ist deshalb ausgeschlossen. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Explizit gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien, Optionen und Zertifikate unterliegen verschiedenen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien, Optionen usw. spekulative Risiken beinhaltet, die je nach Entwicklung der Einflussfaktoren zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu einem Totalverlust führen können.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder dafür Kredite aufzunehmen. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die redaktionellen Besprechungen in VALUE-DEPESCHE eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Die Besprechungen richten sich an alle Abonnenten/Bezieher und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Besprechungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Die besprochenen Anlagen in der VALUE-DEPESCHE dienen lediglich der Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.

Mitglieder der Redaktion beraten Anlageprodukte. Die in VALUE-DEPESCHE oder Hot Stock besprochenen Titel zählen zum Anlageuniversum des Produkts. Mitglieder der Redaktion, mit ihnen verbundene Unternehmen oder ihnen nahestehende Personen können eine Long- oder Shortposition von in den Publikationen von VALUE-DEPESCHE beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, oder andere Anlagen, die sich auf in den Beiträgen veröffentlichte Informationen beziehen, halten. Mitglieder der Redaktion können die in den Beiträgen genannten Gesellschaften beraten oder bereits beraten haben oder es besteht eine anders geartete Geschäftsbeziehung.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnement

Das Abonnement der VALUE-DEPESCHE kostet 350 EUR (360 CHF) bei jährlichem und 230 EUR (240 CHF) bei halbjährlichem Bezug.

Wird VALUE-DEPESCHE nicht spätestens bis drei Monate vor Ablauf der Bezugsdauer gekündigt (am einfachsten via E-Mail an: leserbrief@value-depesche.ch), verlängert sich das Abonnement um die zuletzt vereinbarte Bezugsdauer von einem Jahr bzw. sechs Monaten zum jeweils aktuellen regulären Bezugspreis.

Copyright sowie sämtliche Verlags- und Urheberrechte an der „Value-Depesche“ liegen bei Georg Pröbstl. Nachdruck und Kopien auch auszugsweise nur nach schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

Charts mit freundlicher Genehmigung der vwd-group (www.vwd.com)

Datenschutz: Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <http://value-depesche.ch/content/impress>

IMPRESSUM

Chefredakteur:

Georg Pröbstl

Verlag:

Georg Pröbstl

Wilenstrasse 10

CH-9404 Rorschacherberg

Tel. +41(0)78/627-1886

Leseranfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:

leserbrief@value-depesche.ch

www.value-depesche.ch

Lesersprechstunde:

Dienstags von 17 bis 18 Uhr erreichen Sie den

Chefredakteur der Value-Depesche unter Telefon:

+41(0)78/627 1886

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay